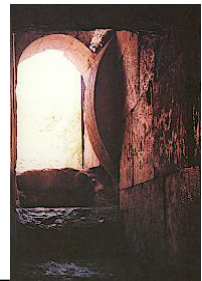


Leben ohne Dich® e. V.

Selbsthilfe für Familien mit verstorbenen Kindern

Leben ohne Dich e. V. · Prinzeß-Luise-Str. 41 · 45479 Mülheim · www.leben-ohne-dich.de



Ziele und Arbeitsweise von Leben ohne Dich e. V.

Jährlich sterben in Deutschland 8.000 Kinder unter 20 Jahren. Dieser Verlust ist für betroffene Eltern und Geschwister ein extrem traumatisches Erlebnis, das durch den Schmerz und die Trauer alle Lebensbereiche betrifft. Über einen langen Zeitraum kommt es immer wieder zu Krisensituationen, die zu schweren psychischen Störungen und Problemen im Berufsleben und in der Partnerschaft führen können, im Extremfall sogar zum Suizid.

Es ist eine schmerzliche Erfahrung, dass nach dem Tod des Kindes durch die Tabuisierung dieses Themas in der Gesellschaft, durch die Unsicherheit im Umgang mit dem Thema Tod bei Verwandten, Bekannten, Freunden fast immer ein Gefühl des Alleingelassenwerdens bei den Betroffenen entsteht. Oft können Nicht-Betroffene den Schmerz und die Trauer nicht nachvollziehen, geben den Betroffenen daher meist nicht die Zeit für ihren Trauerprozess.

Zum Abdecken dieses Problembereiches und zur notwendigen Trauerarbeit haben sich Organisationen und Selbsthilfegruppen gebildet, die versuchen, diese sozialen Defizite so gut wie möglich zu kompensieren und ein „Auffangen“ der trauernden Eltern und Geschwister durch Dialog und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Oft verstehen nur selbst Betroffene, dass die Trauer nie aufhört, und können sich daher gegenseitig stützen.

Unsere diesbezüglichen Erfahrungen resultieren aus der Selbsthilfegruppe „Leben ohne Dich“, die wir zunächst 2000 in Mülheim/Ruhr gegründet haben. Seit April 2004 sind wir ein eingetragener Verein, der als mildtätig anerkannt ist.

Mittlerweile gibt es unter dem Dachverband von Leben ohne Dich e. V. lokale Gruppen in Deutschland und Österreich: Andernach (Koblenz), Bautzen, Berlin, Bruck (Österreich), Erkner (Berlin), Heßheim (Pfalz), Kierspe, Mülheim an der Ruhr, Renningen (Stuttgart), Saarburg (Trier), Salzgitter und Waldbröl (Oberbergischer Kreis), weitere sind in Vorbereitung.

Zweck unserer Organisation ist es, Menschen darin zu unterstützen, den Verlust eines Kindes, eines Bruders oder einer Schwester nach Krankheit, Unfall, Verbrechen, Suizid oder Totgeburt zu bewältigen, sich auszutauschen, für sie da zu sein, sie mit ihrer Trauer und dem Schmerz nicht alleine zu lassen, also ein „Leben ohne Dich“ so gut wie eben möglich zu erreichen.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist unser Internet-Forum **www.leben-ohne-dich.de**.

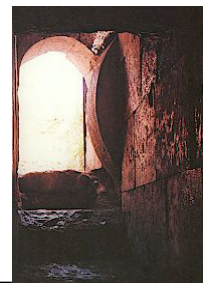
In diesem Internet-Forum treffen sich betroffene Eltern und Geschwister – oft zunächst anonym (dies reduziert die Hürde zu einer professionellen therapeutischen Behandlung), um ihren Schmerz und ihre Trauer zu teilen, zu erfahren, dass sie nicht alleine mit ihrem Schicksal sind, um praktische Lebenshilfe durch Zuhören und Verstehen zu erhalten und um eigene Erfahrungen weiterzugeben. Unser Forum ist mittlerweile zu einem der größten Portale für trauernde Eltern und Geschwister im deutschsprachigen Raum geworden.

Ferner betreiben wir auch seminaristische Arbeit. Hierzu werden mehrmals jährlich überregionale Austauschtreffen und Ferienwochen für trauernde Familien veranstaltet. Die Gespräche der betroffenen Eltern untereinander fördern die Trauerarbeit, weil nur mit gleichfalls Betroffenen ein wirkliches Verstehen und Helfen untereinander möglich ist. Unsere eigenen Erfahrungen aus mehreren Trauerseminaren werden den Teilnehmern vermittelt und es wird versucht, einen Weg und ein neues Ziel im Leben aufzuzeigen.

Leben ohne Dich® e. V.

Selbsthilfe für Familien mit verstorbenen Kindern

Leben ohne Dich e. V. · Prinzeß-Luise-Str. 41 · 45479 Mülheim · www.leben-ohne-dich.de



Außerdem bieten wir auch speziell entwickelte Trauerseminare für betroffene Eltern und Geschwister an, die unter professioneller Leitung stattfinden und vom Verein unterstützt werden, so dass aus finanziellen Gründen niemand auf eine Teilnahme verzichten muss.

Unsere Arbeit wird von der „Aktion Mensch“, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen anerkannt und unterstützt.

Zu unseren Leitlinien und Prinzipien gehört, dass in unseren Selbsthilfegruppen keine Unterschiede gemacht werden, wie alt das Kind werden durfte und wie es um sein Leben kam. Ferner besteht für alle unsere Hilfsangebote keine Verpflichtung, Mitglied im Verein zu sein.

Der Besuch der Gruppenabende unserer lokalen Selbsthilfegruppen ist für alle Teilnehmer kostenlos. Der Verein trägt alle Auslagen, die eine Selbsthilfegruppe für ihre originäre Arbeit benötigt, so dass den Gruppenleitungen keine Kosten entstehen. Ferner unterstützt der Verein die lokalen Gruppen bei der Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln und Zuschüssen.

Für die Gruppenleitungen, die ja selbst Betroffene sind, werden Supervisionen und Fortbildungen angeboten, die ebenfalls vom Verein getragen werden.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit – neben der Sensibilisierung der Gesellschaft für einen einfühlsamen und verständnisvollen Umgang mit Betroffenen – besteht auch aus Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Ersthelfer, Polizei, Feuerwehr, Notärzte, Notfallseelsorger und Bestatter, die im akuten Fall mit der Überbringung von Todesnachrichten oder erster Seelsorge betraut sind.

Seit 2008 ist Leben ohne Dich e. V. Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Im Jahre 2011 hat Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft die Schirmherrschaft für Leben ohne Dich e. V. übernommen.

Leistungen und Funktionen des Bundesverbandes (= Verein Leben ohne Dich e. V.)

Grundlegende Ziele und Arbeitsweise: Hilfe zur Selbsthilfe, Subsidiaritätsprinzip auf allen Ebenen.

Für „Leben ohne Dich“-Selbsthilfegruppen

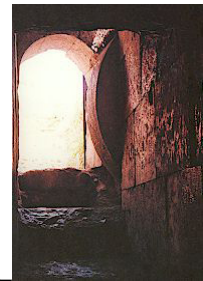
(alle aufgeführten Leistungen sind für die Gruppen kostenlos):

- Unterstützung beim Aufbau einer lokalen SHG
- Coaching für die Gestaltung von Gruppenabenden und für den Umgang mit Betroffenen
- Hilfe bei der Bekanntmachung der SHG in den Medien
- Vorstellung der SHG in der Vereinszeitung
- Ausstattung der SHG mit Arbeitsmaterialien (Flyer, Informationsbroschüren, Bücher, Kreativmaterialien, Ausstattung von Gedenkgottesdiensten etc.)

Leben ohne Dich® e. V.

Selbsthilfe für Familien mit verstorbenen Kindern

Leben ohne Dich e. V. · Prinzeß-Luise-Str. 41 · 45479 Mülheim · www.leben-ohne-dich.de



- Übernahme aller Kosten zur Durchführung der Gruppenarbeit; die Teilnahme an den Gruppentreffen ist für alle Betroffenen kostenlos (Leitlinie unserer Arbeit)
- Bekanntmachung und Eigendarstellung auf der „Leben ohne Dich“-Homepage (eigene Sub-Homepage der SHG)
- Vermittlung von Betroffenen in der Region an die SHG
- regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen für alle Gruppenleitungen unter professioneller Leitung (Kostenübernahme Seminar-, Übernachtungs- und Fahrtkosten)
- regelmäßige Arbeitstreffen aller Gruppenleitungen zum Austausch über die Gestaltung der Gruppenarbeit (Kostenübernahme Seminar-, Übernachtungs- und Fahrtkosten)
- Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln (z. B. für lokale Pauschalförderung durch die Krankenkassen)
- Versicherungen für Gruppenleitungen und Teilnehmer (Haftpflicht- und Unfallversicherung)

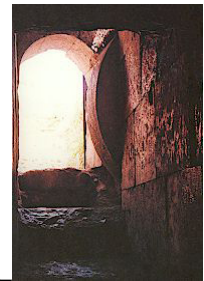
Übergeordnete Leistungen (originäre Aufgaben des Bundesverbandes):

- Aufbau von Organisationsstrukturen im Verein zur Gewährleistung der effektiven Ausübung seiner Aufgaben und Funktionen (Vorstand, Gremien, Arbeitsgruppen) – alle unsere Aktiven (derzeit ca. 50 Personen, teilweise ausgebildete Trauerbegleiter) arbeiten ehrenamtlich ohne Vergütung und sind selbst Betroffene (Leitlinie unserer Arbeit)
- Direkte Betreuung der lokalen SHGs unter Vermeidung von Landesverbänden (schlanke Organisation)
- Betrieb der Internet-Plattform www.leben-ohne-dich.de, derzeit ca. 7.500 Teilnehmer, zur Kontaktvermittlung Betroffener untereinander und an die SHGs
- Durchführung von (bundesweit ausgeschriebenen) Trauerseminaren für betroffene Eltern und Geschwister unter professioneller Leitung (4-mal im Jahr), auch in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhospizverein e.V.
- Ausrichtung von Austauschwochenenden für betroffene Eltern und von Ferienfreizeiten für trauernde Familien
- Akquisition von Fördermitteln (Krankenkassen, Stiftungen, Aktion Mensch, etc.), Werbung von SchirmherrInnen und Paten
- Herausgabe von Vereinszeitung und Erstellung von Informationsbroschüren unter Einbeziehung der lokalen SHGs
- Aufbau von Netzwerken zu übergeordneten Institutionen und Verbänden (DPWV, Landschaftsverbände, NAKOS (wir sind gelistet in den „Grünen Adressen“ für bundesweite Selbsthilfeorganisationen) etc.)

Leben ohne Dich® e. V.

Selbsthilfe für Familien mit verstorbenen Kindern

Leben ohne Dich e. V. · Prinzeß-Luise-Str. 41 · 45479 Mülheim · www.leben-ohne-dich.de



- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (Berichte in Zeitungen und TV) zur Sensibilisierung der Gesellschaft auf die Problematik von Betroffenen und zur Enttabuisierung des Themas Tod
- Repräsentanz und Bekanntmachung der Hilfsangebote auf Fachmessen und Kongressen (z. B. RehaCare, Kinderhospizforum, Bundeskongress Notfallseelsorge etc.)
- Vermittlung von Fachkompetenz an Betroffene (z. B. Rechtsanwälte, Berater für Opfer-Entsündigungsgesetz OEG, Therapiekliniken, Trauma-Therapeuten etc.)
- Recherche und Vermittlung von Referenten für Vorträge und Veranstaltungen
- Informationsveranstaltungen zur Information der Öffentlichkeit über den Umgang mit betroffenen Eltern und Geschwistern und ihren sozialen Bedürfnissen
- Vernetzung mit anderen Präventions- oder Nachsorgeeinrichtungen (z. B. kirchliche Einrichtungen, Ersthelfer, Seelsorger, Opferschutzeinrichtungen von Polizei und Feuerwehr, Bestatter, Schulen etc.) und diesbezügliche Informationsveranstaltungen
- Veranstaltungsorganisation (z. B. Vortragsabende, bundesweite Gedenkgottesdienste, Benefizkonzerte etc.)

Mülheim, den 09.07.2016